



PRESSEINFORMATION

Erfrischend neues Design für die Vöslauer 1l Flasche aus 100 % rePET 15 % weniger Material und mehr Convenience

Bad Vöslau, 23.02.2023.

Bei der Vöslauer Mineralwasser GmbH ist es eine Frage der Haltung, den Nachhaltigkeitsanspruch in sämtliche Prozesse und Strukturen zu integrieren. „Wir arbeiten aus allen Richtungen an den Zielsetzungen, um jedes Produkt nachhaltiger als seinen Vorgänger zu gestalten“, sagt Birgit Aichinger, Geschäftsführerin von Vöslauer. Dabei ist dem niederösterreichischen Familienunternehmen nun eine weitere Innovation gelungen, die nicht nur frischer und moderner im Look ist, sondern mit 15 % weniger Material bei den Flaschen und weniger Verpackung zu mehr Convenience und Nachhaltigkeit beiträgt: die neue 6x1l Flasche aus 100 % rePET.

Neue Flaschenform für mehr Unterwegs-Komfort

„Als wir vor 10 Jahren die auffällig „bauchige“ 4x1l Flasche auf den Markt gebracht haben, haben wir damit exakt den Nerv der Zeit getroffen. Nachdem wir unsere Produkte stetig weitentwickeln, war es nun an der Zeit, dieses Gebinde zu modernisieren, und es den Bedürfnissen und dem Alltag unserer Konsument:innen anzupassen. So sind wir unseren Prinzipien treu geblieben und haben die Convenience und die Nachhaltigkeit einmal mehr verbessert, indem wir Material und Verpackungen reduzieren“, sagt Yvonne Haider, Leiterin Marketing und Innovation bei Vöslauer. Mit einem Durchmesser von 88 mm ist die neue 1l Flasche aus 100 % rePET etwas handlicher, trotzdem immer noch außergewöhnlich in ihrer Form und damit die Antwort auf das wachsende Bedürfnis der Konsument:innen nach Erfrischungen für unterwegs.

Schicker, moderner Look und nachhaltiger als das Vorgängerprodukt

Mit dem gleichen Durchmesser wie die 1,5l Flasche aus 100 % rePET und einer Höhe von 226 mm (ohne Verschluss), spart die neue Flaschenform bereits in der Produktion durch die Verwendung leichterer Preformen eine beachtliche Menge, nämlich rund 15 %, an rePET ein. Zudem können durch die Umstellung von 4x1l- auf 6x1l-Trays sowohl Verpackungsfolie als auch jeder 3. Tragegriff eingespart werden, was gleichzeitig weniger Verpackungsmüll zuhause und im Handel bedeutet. „Die neue Flaschenform wirkt sich auch im Logistikbereich durch eine optimale Auslastung der Paletten positiv aus: Auf eine Europalette passen künftig 30 % mehr Flaschen, was beim Transport natürlich signifikant CO₂ einspart“, betont Birgit Aichinger.

Antwort auf wachsendes Convenience-Bedürfnis der Konsument:innen

Mineralwasser im Convenience-Gebinde zeigt aktuell in Österreich ein Umsatzplus von 22 %, mit 48 % Marktanteil ist Vöslauer unbestrittener Marktführer im Segment (Quelle: Nielsen IQ: LEH exkl. H/L, Mineralwasser, Wert, 2022). Aber auch in Deutschland greifen die Menschen gerne zu Convenience-Gebinden, denn auch hier verzeichnet Mineralwasser ein Umsatzplus von 17 % im Lebensmitteleinzelhandel. Vöslauer Mineralwasser in Convenience-Gebinden liegt mit einem Plus von 26 % sogar deutlich über dem Markt (Quelle: IRI, LEH ≥ 200qm exkl. Discount, Jahr 2022). „Mit ein Grund, weshalb wir unsere Gebinde auch in dieser Hinsicht stetig verbessern wollen“, erklärt Yvonne Haider und ergänzt: „Die neue schlankere Flaschenform ist damit leichter im Handling, sie passt in jede Tasche, außerdem in allen gängigen Kühlschränken in das Seitenfach und benötigt damit sowohl zuhause als auch im Handel etwas weniger Platz. Trotzdem bleibt sie weiterhin eine klar auffällige und charakteristische

Weitere Informationen:

Mirjam Ernst, mirjam.ernst@voeslauer.at, + 43 664 6182141, Jürgen Beilein, beilein@zbc.com.at, +43 664 831 2 841



Flasche.“ Das neue Gebinde erhält außerdem eine größere Etikette, um eine noch bessere Sichtbarkeit im Regal zu ermöglichen.

Vöslauer Mineralwasser ist ab Anfang März als 1l Einzelflasche aus 100 % rePET und im 6x1l Tray im Handel erhältlich. In Österreich und Deutschland gibt es natürliches Mineralwasser in den Sorten prickelnd und ohne, zusätzlich mild in Österreich und superprickelnd in Deutschland. Auch die beliebten Flavours werden in der neuen Flasche angeboten: Zitrone, Orange, Himbeere und Schwarze Johannisbeere in Österreich und Deutschland, außerdem Mango und Lemongrass in Deutschland. Kommunikativ begleitet wird die Einführung mit Citylights und auf Digiscreens.

„Das neue Gebinde ist einmal mehr Ausdruck unserer Haltung, Nachhaltigkeit von allen Seiten her zu denken und umzusetzen, womit wir ein schon bisher sehr gutes Produkt verbessert und optimal an den veränderten ‚Durst der Zeit‘ angepasst haben. Damit kommen wir einmal mehr den Bedürfnissen unserer Konsument:innen nach, alltagstaugliche und nachhaltige Produkte für unterwegs zu entwickeln“, sind Birgit Aichinger und Yvonne Haider stolz auf das Ergebnis.

Über die Vöslauer Mineralwasser GmbH

Die Vöslauer Mineralwasser GmbH, mit Sitz im niederösterreichischen Bad Vöslau, ist mit mehr als 40 % Marktanteil die klare Nummer eins am österreichischen Mineralwassermarkt. Die Exportquote beträgt rund 17 %. Das Familienunternehmen beschäftigt aktuell 196 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diversität und Inklusion sind fest in den Unternehmenswerten verankert, als familienfreundlicher Betrieb trägt Vöslauer u. a. das staatliche Gütezeichen „berufundfamilie“. Für Vöslauer ist die nachhaltige, ressourcenschonende Produktion eine wichtige unternehmerische Verantwortung. Schon heute bestehen alle Vöslauer PET-Einwegflaschen zu 100 % aus rePET (recyclten Flaschen) und das Unternehmen ist seit Anfang 2020 CO₂-neutral. Das bedeutet, dass verglichen mit 2005 50 % der CO₂-Emissionen aus eigener Kraft reduziert und 50 % kompensiert wurden. Darüber hinaus wird das Glas-Mehrweg-Sortiment stetig weiter ausgebaut. Vöslauer ist das erste Mineralwasserunternehmen, das eine 0,5l Glas-Mehrwegflasche im Handel und seit April 2022 die bisher einzige PET-Mehrwegflasche in Österreich anbietet. Übrigens, alle Mehrwegflaschen tragen das Österreichische Umweltzeichen.

www.voelslauer.com, www.voelslauer.com/co2neutral, www.repet.com, www.wertvolleswasser.com,
www.facebook.com/Voeslauer, #jungbleiben, #voelslauer

Weitere Informationen:

Mirjam Ernst, mirjam.ernst@voeslauer.at, + 43 664 6182141, Jürgen Beilein, beilein@zbc.com.at, +43 664 831 2 841